

# Netzverstärkung Güstrow - Wolmirstedt

## 380-kV-Ersatzneubau Perleberg - Stendal West Abschnitt Brandenburg

Planfeststellungsunterlagen zur 1. Antragsänderung

Zusammenfassung der Antragsänderungen



## Allgemeine Informationen

### **Vorhabenträgerin:**

50Hertz Transmission GmbH  
Heidestraße 2  
10557 Berlin  
Deutschland  
T +49 (0)30 5150-0  
F +49 (0)30 5150-4477

info@50hertz.com  
www.50hertz.com

### **Ansprechpartner/in:**

Projektleiterin Planung & Genehmigung  
Mara Mackprang

T +49 (0)30 5150-2304  
mara.mackprang@50hertz.com

### **Genehmigungsbehörde:**

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe  
Abteilung Rohstoffe, Energie, Service  
Inselstraße 26  
03046 Cottbus

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Begründung und Umfang der Antragsänderung</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Umtrassierung</b> .....	<b>5</b>
2.1	Großräumige Alternativenprüfung .....	5
2.2	Technische Änderung .....	5
<b>3</b>	<b>Veränderung des Inhaltsverzeichnisses</b> .....	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Übersicht geänderter und ergänzter Unterlagen</b> .....	<b>7</b>
<b>5</b>	<b>Darstellung der Antragsänderung</b> .....	<b>12</b>
5.1	Erläuterungsbericht .....	12
5.2	Anpassung der technischen Planung .....	12
5.2.1	Unterlage 2: Übersichtskarten .....	13
5.2.2	Unterlage 3: Lagepläne .....	13
5.2.3	Unterlage 4: Trassenpläne .....	13
5.2.4	Unterlage 5: Bauwerksverzeichnis / Kreuzungsverzeichnis .....	14
5.2.5	Unterlage 6: Rechtserwerb .....	14
5.2.6	Unterlage 7: Wald- und Hagpläne .....	15
5.2.7	Unterlage 13: Ergänzende Unterlagen Technik .....	15
5.3	Umweltrechtliche Unterlagen .....	15
5.3.1	Unterlage 8: Umweltverträglichkeitsstudie .....	16
5.3.2	Unterlage 9: Landschaftspflegerischer Begleitplan .....	16
5.3.3	Unterlage 10: Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag .....	16
5.3.4	Unterlage 11: Natura 2000-Veträglichkeitsprüfungen .....	17
5.3.5	Unterlage 12: Ergänzende Unterlagen Umwelt .....	17

# 1 Begründung und Umfang der Antragsänderung

Aufgrund des Alters des ab dem 3. März 2014 ausgelegten Antrags auf Planfeststellung für den 380-kV-Ersatzneubau Perleberg-Stendal West, Abschnitt Brandenburg und vor dem Hintergrund der im Rahmen der Beteiligung zum Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben eingereichten Stellungnahmen hat die Vorhabenträgerin entschieden, die Planfeststellungsunterlagen grundlegend zur überprüfen und in Bereichen anzupassen.

Hierzu wurde eine erneute Abfrage der Ver- und Entsorger durchgeführt und die technische Planung überprüft. Es ergab sich die Notwendigkeit von zwei geringfügigen Mastverschiebungen aufgrund von verschiedenen Minderabstandssituationen (siehe Punkt 2.1).

Im Rahmen der vorliegenden 1. Antragsänderung wurden erstmalig dauerhafte und temporäre Zuwegungen und Arbeitsflächen zu den neu geplanten und zurückzubauenden Masten geplant und zeichnerisch dargestellt. Ebenfalls wurden Flächen für ggf. erforderlich werdende temporäre Schutzgerüste kreuzender Infrastrukturen geplant. Daraus resultieren umfangreiche Ergänzungen im Bereich des Rechtserwerbs.

Die bestehenden Rechtserwerbsunterlagen der ursprünglichen Planung wurden auf ihre Aktualität hin überprüft und bei Bedarf angepasst. Es ergaben sich wesentliche eigentumsrechtliche Veränderungen. Diese wurden in den vorliegenden, geänderten Unterlagen berücksichtigt.

Zudem wurden im Rahmen der Antragsänderung Ergänzungen und Aktualisierungen der umweltrechtlichen Unterlagen berücksichtigt, die sich aus dem Anhörungsverfahren ergeben haben. Im Ergebnis hat die Vorhabenträgerin entschieden, die gesamten umweltrechtlichen Unterlagen (Umweltverträglichkeitsstudie [UVS], Landschaftspflegerischer Begleitplan [LBP], FFH-Verträglichkeitsprüfung [FFH-VP] und Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag [AFB]) neu erstellen zu lassen. Als Grundlage für die neuen Umweltunterlagen erfolgten im Jahr 2020 umfangreiche Kartierungen aller planungsrelevanter Artengruppen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen wurden in Kartierberichten aufgearbeitet und in Unterlage 11: „Ergänzende Unterlagen Umwelt“ der Planfeststellungsunterlage beigefügt.

Neu erstellt und in die Planfeststellungsunterlage eingebracht wurden zudem die Unterlage 1.1 (Großräumige Alternativenprüfung<sup>1</sup>) als Anlagen zum ebenfalls neu erstellten Erläuterungsbericht.

Ebenfalls neu erstellt und in der Planfeststellungsunterlage ergänzt wurden Gutachten zur Wirkung der Freileitung auf den Menschen, zum Nachweis über die Einhaltung der Grenzwerte für elektrische Felder und magnetische Flussdichten sowie der Richtwerte nach der „Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm“.

Nicht erfasst von der materiellen Konzentrationswirkung des Planfeststellungsbeschlusses werden wasserrechtliche Erlaubnisse oder Bewilligungen nach den §§ 8 ff. WHG (Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts – Wasserhaushaltsgesetz). Sie werden nach § 19 Abs. 1 WHG von der Planfeststellungsbehörde separat erteilt. Aus diesem Grund wurden in der neu erstellten Unterlage 13.4 die erforderlichen Antragsunterlagen für wasserrechtliche Erlaubnisse gebündelt, um dem Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe eine von den übrigen Planfeststellungsunterlagen trennbare Grundlage für die Prüfung und Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnisse zu liefern.

---

<sup>1</sup> Arcadis Germany GmbH, 2020

## 2 Umtrassierung

### 2.1 Großräumige Alternativenprüfung

Alternativen wurden im Rahmen der technischen Planung geprüft. Grundsätzlich wird die Ermittlung, Bewertung oder Gewichtung einzelner Belange bei der Bestimmung des Trassenverlaufs vom Ausgleich zwischen technischem Optimum und geringstmöglichem Eingriff in die Umwelt geprägt.

Zum besseren Verständnis und zur Nachvollziehbarkeit der vorgenommenen Alternativenprüfung wurden die Bewertungskriterien sowie der Abwägungsprozess ergänzt und allgemein verständlich erläutert. Die planerische Grobanalyse und die Bewertung großräumiger Trassenalternativen erfolgt in der Unterlage 1.1 „Großräumige Alternativenprüfung“.

### 2.2 Technische Änderung

Folgende Masten werden im Rahmen der 1. Antragsänderung gegenüber der ursprünglichen Planung verändert.

<b>Mast Nr.</b>	<b>Verschiebung</b>	<b>Grund der Verschiebung</b>
<b>19</b>	Mast um 3,65 m in Richtung Mast 18 verschoben	Abrücken von Gewässer 2. Ordnung
<b>53</b>	Mast um 3,14m in Richtung Mast 52 verschoben	Zur Vermeidung von Gehölzeingriff in Laubbaumreihe

### 3 Veränderung des Inhaltsverzeichnisses

Aufgrund des Austausch von Unterlagen und durch die Erweiterung des Umfangs der Planfeststellungsunterlagen hat sich das Inhaltsverzeichnis wie folgt verändert:

Unterlage Alt	Inhaltsverzeichnis ursprünglichen Planung - Alt	Unterlage Neu	Inhaltsverzeichnis der 1. Antragsänderung - Neu
0	Vorblatt	0	Zusammenfassung 1. Antragsänderungen
1	Erläuterungsbericht	1	Erläuterungsbericht – EB
2	Übersichtspläne	2	Übersichtskarten – UEK und UKZ
3	<u>Technische Planung</u> 3.1 Mastbilder 3.2 Lagepläne 3.3 Kreuzungsliste 3.4 Mastliste 3.5 Koordinatenliste 3.6 Trassenpläne	3	Lagepläne – LP
		4	Trassenpläne – TP
		5	<u>Bauwerksverzeichnis / Kreuzungsverzeichnis</u> 5.1 Mastliste - ML 5.2 Koordinatenliste - KOL 5.3 Kreuzungsliste - KRL
		6	Rechtserwerb - REV und LPR
		7	Wald- und Hagpläne - LPW
		8	Umweltverträglichkeitsstudie - UVS
4	<u>Umweltplanung</u> 4.1 a Umweltverträglichkeitsstudie 4.1 b Landschaftspflegerischer Begleitplan – LBP 4.2 Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag – AFB 4.3 Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung 4.4 Wald- und Hagpläne	9	Landschaftspflegerischer Begleitplan – LBP
		10	Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag – AFB
		11	Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung – FFH-VP
		12	Ergänzende Unterlagen Umwelt
		13	Ergänzende Unterlagen Technik
5	Rechtserwerb	13	Ergänzende Unterlagen Technik

## 4 Übersicht geänderter und ergänzter Unterlagen

Im Rahmen der 1. Antragsänderung wurden verschiedene Dokumente neu und damit erstmalig dem geänderten Antrag auf Planfeststellung für den 380-kV-Ersatzneubau Perleberg-Stendal West beigelegt. Andere Dokumente waren zwar bereits Gegenstand des ursprünglichen Antrags auf Planfeststellung, wurden jedoch zur 1. Antragsänderung geändert und mit neuem Datum eingereicht. Zur besseren Übersicht wird im folgenden Inhaltsverzeichnis darauf eingegangen, welche Dokumente in anderer Version dem ursprünglichen Antrag auf Planfeststellung beilagen und in der 1. Antragsänderung geändert und welche neu ergänzt wurden:

Unterlage	Bezeichnung	Dokument-Stand
0	<b>Zusammenfassung der Antragsänderungen</b>	neu
1	<b>Erläuterungsbericht</b>	geändert
1.1	<b>Anlage 1</b> Arcadis Germany GmbH: Großräumige Alternativenprüfung	neu
1.2	<b>Anlage 2</b> Mastprinzipskizzen	geändert
1.3	<b>Anlage 3</b> Allgemeinverständliche nicht technische Zusammenfassung (AVZ) nach § 6 Abs. 3 UVPG	neu
2	<b>Übersichtskarten</b>	
2.1	Übersichtskarte M 1 : 25.000	geändert
2.2	Übersichtskarte mit Zuwegungen M 1 : 25.000	geändert
3	<b>Lagepläne M 1 : 2.000</b>	geändert
3_Einleger	Legendenplan für Lagepläne	neu
4	<b>Trassenpläne (Profildarstellung) M 1 : 2.000 / 1 : 200</b>	geändert
4_Einleger	Legendenplan für Trassenpläne	neu
5	<b>Bauwerksverzeichnis / Kreuzungsverzeichnis</b>	

<b>Unterlage</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Dokument-Stand</b>
5.1	Mastliste	geändert
5.2	Koordinatenliste	geändert
5.3	Kreuzungsliste	geändert
<b>6</b>	<b>Rechtserwerb</b>	
6.1	Erläuterung Rechtserwerb	neu
6.2	Rechtserwerbspläne Leitungstrasse	geändert
6_Einleger	Legendenplan für Rechtserwerbspläne	neu
6.2.1	Lagepläne Rechtserwerb M 1 : 2.000	geändert
6.2.2	Sonderplan Rechtserwerb Zuwegungen M 1 : 2.000	neu
6.3	Rechtserwerbsverzeichnisse	
6.3.1	Rechtserwerbsverzeichnis für die Leitungstrasse	geändert
6.3.2	Rechtserwerbsverzeichnis für Zuwegungen und Arbeitsflächen	neu
6.3.3	Rechtserwerbsverzeichnis für Maßnahmen aus dem LBP	neu
6.3.3	Eigentümerschlüsselliste für die Leitungstrasse und Zuwegungen und Arbeitsflächen	geändert
<b>7</b>	<b>Wald- und Hagpläne</b>	geändert
7_Einleger	Legendenplan für Lagepläne Wald und Hag	neu
<b>8</b>	<b>Umweltverträglichkeitsstudie</b>	
8.1	UVS - Textteil	geändert
8.2	<b>Karten zur Bestandsdarstellung und Empfindlichkeit</b>	
8.2.1	Karte 1: Schutzgut Menschen und Kultur- und Sachgüter (M 1 : 10.000), Blatt 1-4	neu



<b>Unterlage</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Dokument-Stand</b>
8.2.2	Karte 2: Schutzgut Landschaft (M 1 : 10.000), Blatt 1-4	neu
8.2.3	Karte 3: Schutzgut Boden (M 1 : 10.000) , Blatt 1-4	neu
8.2.4	Karte 4: Schutzgut Wasser (M 1 : 10.000) , Blatt 1-4	neu
8.2.5	Karte 5: Schutzgut Tiere und deren Lebensräume (M 1 : 10.000) , Blatt 1-4	neu
8.2.6	Karte 6: Schutzgut Pflanzen und biologische Vielfalt (M 1 : 10.000) , Blatt 1-4	neu
8.3	<b>Karten zur Auswirkungsprognose</b>	
8.3.1	Karte 7: Schutzgüter Menschen sowie Kultur und Sachgüter – Auswirkungsprognose (M 1 : 10.000) , Blatt 1-4	neu
8.3.2	Karte 8: Schutzgüter Boden und Wasser – Auswirkungsprognose (M 1 : 10.000) , Blatt 1-4	geändert
8.3.3	Karte 9: Schutzgut Tiere und deren Lebensräume – Auswirkungsprognose (M 1 : 10.000) , Blatt 1-4	neu
8.3.4	Karte 10: Schutzgut Pflanzen und biologische Vielfalt – Auswirkungsprognose (M 1 : 10.000) , Blatt 1-4	neu
8.3.5	Karte 11: Schutzgut Landschaft – Auswirkungsprognose (M 1 : 10.000) , Blatt 1-4	geändert
<b>9</b>	<b>Landschaftspflegerischer Begleitplan</b>	
9.1	Textteil	geändert
9.2	Maßnahmenblätter (inklusive Anlagen I-VI)	geändert
9.3	Bestands- und Konfliktpläne	neu
9.3.1	Bestands- und Konfliktplan Biotope (M 1 : 5.000), Blatt 1-5	neu
9.3.2	Bestands- und Konfliktplan Fauna (M 1 : 5.000), Blatt 1-5	neu
9.4	Maßnahmenpläne	neu

<b>Unterlage</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Dokument-Stand</b>
9.4.1	Maßnahmenpläne trassennah, Blatt 1-15 (M 1 : 2.000)	neu
9.4.2	Maßnahmenplan Maßnahme A <sub>CEF</sub> 1 (1 : 5.000)	neu
9.4.3	Maßnahmenplan Maßnahme V <sub>ASB/FFH</sub> / A <sub>CEF</sub> 14 (M 1 : 10.000)	neu
9.5	Tabelle Waldinanspruchnahme	neu
<b>10</b>	<b>Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag</b>	geändert
<b>11</b>	<b>Natura 2000 - Verträglichkeitsprüfungen</b>	
11.1	FFH-Vorprüfung für das FFH-Gebiet „Mendeluch“ (DE 2937-301)	neu
11.2	FFH-Vorprüfung für das FFH-Gebiet „Mörickeluch“ (DE 2937-302)	neu
11.3	FFH-Verträglichkeitsprüfung für das FFH-Gebiet „Untere Stepenitzniederung und Jeetzbach“ (DE 2937-303)	geändert
11.4	FFH-Verträglichkeitsprüfung für das SPA „Unteres Elbtal“ (DE 3036-401)	geändert
11.5	FFH- Verträglichkeitsprüfung für das FFH-Gebiet „Cumlosen-Wittenberge-Rühstädter Elbniederung“ (DE 3036-302)	neu
<b>12</b>	<b>Ergänzende Unterlagen Umwelt</b>	
12.1	Beschreibung der Methode zur Bewertung der Kollisionsgefährdung	neu
12.2	ÖKOPLAN – Institut für ökologische Planungshilfe, 2021: Vegetationskundliche und faunistische Untersuchungen	neu
12.3	ÖKOPLAN – Institut für ökologische Planungshilfe, 2021: Sondererfassung „Schwarzstorch“	neu
12.3.1	Karte Nr. 1: Raumnutzungsanalyse Schwarzstorch	neu

<b>Unterlage</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Dokument-Stand</b>
12.4	TNL Umweltplanung, 2021: Beurteilung der konkreten Kollisionsrisiken für die im engeren und/oder weiteren Planungsumgriff als Brutvögel vorkommenden Arten Schwarzstorch, Flusssuferläufer, Flussregenpfeifer und Bekassine	neu
<b>13</b>	<b>Ergänzende Unterlagen Technik</b>	
13.1	Elektromagnetische Umweltverträglichkeit	
13.1.1	FGEU mbH, 2022: Elektrische Feldstärke und magnetische Flussdichte der 380-kV-Freileitung Perleberg – Stendal West der 50Hertz Transmission GmbH – Beeinflussung von Personen und technischen Geräten durch Energieversorgungsanlagen – EMVU-Gutachten nach 26. BImSchV	neu
13.1.2	FGEU mbH, 2022: Minimierung der Feldstärken gemäß 26. BImSchVVwV der 380-kV-Freileitung Perleberg – Stendal West der 50Hertz Transmission GmbH – Gutachterliche Bewertung	neu
13.2	Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH, 2022: Schalltechnisches Gutachten auf Basis der TA Lärm	neu
13.3	Buchholz + Partner, 2021: Geotechnischer Bericht Wasserhaltungskonzept	neu
13.4	Buchholz + Partner, 2023: Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis	neu
13.4.1	Übersichtsplan der Maststandorte	neu
13.4.2	Sondierungsdokumentation	neu
13.4.3	Hydrologische/hydrogeologische Charakterisierung sowie Ableitung der Bemessungswasserstände	neu
13.4.4	Tabellarische Übersicht zu den geplanten Fundamenten sowie Ableitung von Erforderlichkeit und Art einer Bauwasserhaltung	neu
13.4.5	Lagepläne mit Masten, Einleitstellen/Versickerungsflächen sowie Reichweiten der Grundwasserabsenkung	neu

## 5 Darstellung der Antragsänderung

Die Änderungen in den umfangreichen Texten und Planunterlagen andersfarbig und mit Streichungen darzustellen, würde zu Lasten der Nachvollziehbarkeit und Übersichtlichkeit gehen, so dass diese in Abstimmung mit der verfahrensführenden Behörde vollständig neu erstellt - ohne blaue Kennzeichnung - für das Antragsänderungsverfahren eingereicht werden. Folgende Unterlagen werden neu eingereicht: Erläuterungsbericht, Umweltverträglichkeitsstudie, Landschaftspflegerischer Begleitplan, Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, FFH-Verträglichkeitsprüfungen, Ergänzende Unterlagen Umwelt und Ergänzende Unterlagen Technik.

Eine farbige Kennzeichnung der Änderungen erfolgt hingegen in den technischen Plänen. Dabei werden neu hinzugefügte oder geänderte Informationen im Rahmen der 1. Antragsänderung in blau dargestellt.

In den technischen Planunterlagen wird der Rückbau in schwarz und rot ausgekreuzt dargestellt, um die Änderungen nachvollziehbar zu gestalten.

Alle Änderungen werden in den Planköpfen als Änderungsvermerk dokumentiert. Die Unterlagen, die eine ursprüngliche Unterlage ersetzen, erhalten in der Unterlagenbezeichnung den Index „A“.

Ausschließlich redaktionelle Änderungen werden in schwarzer Farbe kenntlich gemacht. Streichungen und Änderungsvermerke sind dann schwarz dargestellt. Änderungsvermerke in den Planköpfen beziehen sich immer auf das dargestellte Spannungsfeld. Sollten im Randbereich Änderungen in blau zu finden sein, sind diese nicht zwangsläufig im Änderungsvermerk erläutert. In diesem Fall ist die Änderung auf dem Anschlussplan umfänglich dargestellt und im Plankopf vermerkt.

### 5.1 Erläuterungsbericht

Durch die Vielzahl an Sonderthemen, die eine Berücksichtigung und Erklärung bedürfen, wurde der Erläuterungsbericht grundlegend neu strukturiert und mit weiterführenden Inhalten ergänzt. Hierzu zählen unter anderem:

- Zusammenfassung zur Ermittlung und Bewertung großräumige Trassenvarianten
- Zusammenfassung zur kleinräumigen Alternativenprüfung
- Erläuterung technische Alternativen (beispielsweise: Hochtemperaturseile, Erdverkabelung)
- Wirkung der Freileitung auf den Menschen (dezidierte Darstellung zum Schutzgut Mensch)
- Berücksichtigung der Planung der DB Energie „100-kV Bahnstromleitung Insel – Wittenberge“

### 5.2 Anpassung der technischen Planung

Im Zuge der Antragsänderung wurden kleinere Anpassungen (z.B. einzelne Mastverschiebungen, Ergänzungen von Fremdleitungskreuzungen, eigentumsrechtliche Änderungen, Katasteränderungen) in der technischen Planung vorgenommen.

Grundsätzlich sind die vorgenommenen Änderungen in den Planwerken in blau dargestellt und per blauer Eintragung im Änderungsvermerk im Änderungsindex erläutert. Da Katasteränderungen ausschließlich in den Rechtserwerbsplänen aufgezeigt werden, werden sie hier auch eingehend im Rahmen des Änderungsindex beschrieben. Auf den anderen Themenplänen sind die Katasteränderungen nicht zeichnerisch dargestellt, jedoch enthält der Änderungsindex einen Verweis auf eine Katasteränderung und deren Darstellung im Rechtserwerbsplan. Sobald in den anderen Themenplänen ausschließlich der Verweis auf die Katasteränderungen im Änderungsindex eingetragen ist, wurde auf das

Einfügen eines A-Indexes hinter der Blattnummer verzichtet, weil keine darüberhinausgehenden Änderungen oder Ergänzungen in den Plänen dargestellt sind.

In allen technischen Plänen (Übersichtskarten, Lage-, Trassen-, Rechtserwerbs- sowie Wald- und Hagpläne) wurde für die Blätter 11 bis 14 die 110-kV-Bahnstromleitung Insel-Wittenberge der DB Energie in brauner Farbe eingefügt, und mit einem entsprechenden Hinweis auf die geplante 110-kV-Bahnstromleitung Insel – Wittenberge BL 347 (DB Energie GmbH) versehen. Die Leitung wurde mittlerweile durch das Eisenbahnbundesamt planfestgestellt (mit Datum vom 08.02.2024). Auf eine Korrektur des Hinweises zur Bahnstromleitung (von geplant auf planfestgestellt) wird aus verfahrenswirtschaftlichen Gründen verzichtet. Die Bahnstromleitung wurde jedoch vollumfänglich in der vorliegenden Planfeststellungsunterlage zum 380-kV-Ersatzneubau Perleberg-Stendal West beachtet und bewertet.

Im Folgenden wird aufgezeigt, wie die Antragsänderungen in den einzelnen Unterlagenabschnitten dargestellt werden.

### **5.2.1 Unterlage 2: Übersichtskarten**

Die Änderungen in den Übersichtskarten sind wie folgt gekennzeichnet:

- Geänderte Pläne im Rahmen der 1. Antragsänderung sind mit einem A gekennzeichnet.
- Die ursprüngliche Planung ist in schwarz und durchgestrichen dargestellt.
- Die Änderungen im Rahmen der 1. Antragsänderung sind blau gekennzeichnet.
- Die vorgenommenen Änderungen der Maststandorte sind auf der Karte vermerkt.

Die Festlegungen zur Kenntlichmachung der Änderungen in Übersichtskarten wird auf die anderen technischen Unterlagen übertragen.

### **5.2.2 Unterlage 3: Lagepläne**

Zusätzlich zu den bereits festgelegten Kenntlichmachungen der Änderungen, gelten für die Lagepläne folgende Regelungen:

- Rückzubauende Masten sind in grau mit einem roten Kreuz dargestellt.
- Topographieänderungen sind nicht in blau dargestellt, sondern aufgrund der Lesbarkeit in schwarz eingearbeitet.

### **5.2.3 Unterlage 4: Trassenpläne**

Zusätzlich zu den bereits festgelegten Kenntlichmachungen der Änderungen, gelten für die Trassenpläne folgende Regelungen:

- Topographieänderungen sind nicht in blau dargestellt, sondern aufgrund der Lesbarkeit in schwarz eingearbeitet.
- Neu eingezeichnete Kreuzungen finden sich nachrichtlich per blauem Eintrag (Kreuzungsnummer) in den Trassenplänen. Hierfür ist ein Änderungsindex als Verweis auf die Kreuzungsliste

eingetragen. Auf das Eintragen eines A-Indexes hinter der Blattnummer wurde in diesen Fällen verzichtet, weil hier der Hinweis im Änderungsindex als rein informativ angesehen werden kann.

#### **5.2.4 Unterlage 5: Bauwerksverzeichnis / Kreuzungsverzeichnis**

Zusätzlich zu den bereits festgelegten Kenntlichmachungen der Änderungen, gelten für die Mastliste, Koordinatenliste und Kreuzungsliste folgende Regelungen:

- Die durch die oben aufgeführten Mastverschiebungen sowie zusätzliche Kreuzungen ergebenden Änderungen und Ergänzungen sind in den Listen in blau angezeigt.
- Nicht mehr aktuelle Daten sind gestrichen und in der darunter stehenden Zeile in blauer Schriftfarbe durch die Daten der 1. Antragsänderung ersetzt.

#### **5.2.5 Unterlage 6: Rechtserwerb**

Im Beteiligungsverfahren ermittelte eigentumsrechtliche Änderungen sind im Rahmen der Antragsänderung in den Unterlagen berücksichtigt.

Für Lagepläne Rechtserwerb gilt folgendes:

- Der Schutzstreifen ist gelb dargestellt.
- Zuwegungen und Arbeitsflächen/Schutzgerüstflächen inklusive einer Nummerierung sowie Wegflurstücke sind aufgenommen.
- Die Legende im Plankopf ist entsprechend ergänzt.

Änderungen, die Flurstücke betreffen, sind wie folgt dargestellt:

- Liegt eine Flurstücksteilung vor, ist das neue Kataster in den Rechtserwerbsplänen dargestellt. Die Änderungen des Katasters sind in blau dargestellt. Die alten Flurstücksgrenzen sind durchgekennzeichnet.
- Neu hinzugefügte Flurstücke sind in blau gekennzeichnet und haben eine blaue Flurstücknummer.
- Eigentümeränderungen sind durch Durchkreuzung der vorherigen Eigentümerschlüssel-Nr. und Ergänzung der neuen Nummer in blau angezeigt.
- Im Rechtserwerbsverzeichnis sind im Falle von Flurstücksteilungen oder -verschmelzungen die entsprechend neuen Ordnungsnummern und bei Veränderungen der Eigentümer die neuen Eigentümerschlüsselnummern ebenfalls in blau ergänzt. Bei Veränderung der Schutzstreifenbetreffendheit ist neben der neuen Fläche auch die zugehörige Ordnungsnummer sowohl im Rechtserwerbsverzeichnis als auch im Rechtserwerbsplan in blau dargestellt, damit eine bessere Sichtbarkeit dieser Veränderungen gegeben ist.
- Fallen Flurstücke weg, sind die Flurstücksnummern durchgestrichen.

Zuwegungen und Montageflächen sind erstmalig in den Rechtserwerbsplänen ergänzt. Flächen für evtl. erforderlich werdende Schutzgerüste wurden ebenfalls nachträglich geplant und in den Rechtserwerbsplänen in grüner Kreuzschraffur dargestellt. Auch die Zuwegungen zu den Schutzgerüstflächen wurden aufgenommen.

Diese befinden sich in den Unterlagen 6.2.1 „Lagepläne Rechtserwerb“

Die Unterlage 6.2.2: „Sonderplan Rechtserwerb Zuwegungen“ bildet geplante Zuwegungen für den 380-kV-Ersatzneubau ab, die aufgrund ihrer Länge nicht mehr auf den Blattschnitt der Rechtserwerbspläne passen.

Unterlage 6.3.2: „Rechtserwerbsverzeichnis für Zuwegungen Gerüst- und Arbeitsflächen“ ist ebenfalls neu in das Verfahren gestellt. Das Verzeichnis enthält die bau (temporäre) bzw. betriebsbedingte (dauerhafte) Flächeninanspruchnahme durch Zuwegungen, Arbeits- oder Gerüstflächen, dargestellt in Quadratmeter pro Flurstück.

### **5.2.6 Unterlage 7: Wald- und Hagpläne**

Zusätzlich zu den bereits festgelegten Kenntlichmachungen der Änderungen, gelten für die Wald- und Hagpläne folgende Regelungen:

- Neue Baumbestände werden ohne Kenntlichmachung der Änderung im üblichen Farbschema (rot, blau, grün) in den Wald- und Hagplan mit aufgenommen.
- Die technischen Änderungen werden entsprechend der Vorgaben für die anderen Pläne ergänzt.
- Weiterhin wirken sich die technischen Änderungen teilweise auch auf die in den Wald- und Hagplänen dargestellten Einhiebsflächen aus.
- Der Unterschied zu den Einhiebsflächen aus der ursprünglichen Planung ist nicht in blau dargestellt, da dann die farbliche Unterscheidung in den Wald- und Hagplänen nicht mehr möglich wäre. Die Änderungen folgen weiterhin der Farbskala des Wald- und Hagplanes (rot, blau, grün).

### **5.2.7 Unterlage 13: Ergänzende Unterlagen Technik**

Bei der in das Verfahren gestellten Unterlage 13 handelt es sich um eine ergänzende technische Unterlage, die der zusätzlichen Information dient. Diese umfasst eine elektromagnetische Umweltverträglichkeitsprüfung, welche aus einem Gutachten nach 26. BImSchVVwV und einer Bewertung entsprechend der 26. BImSchVVwV besteht, sowie ein „schalltechnisches Gutachten“ auf Basis der TA Lärm. Ebenfalls enthalten sind das Wasserhaltungskonzept sowie der Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis, der nicht von der materiellen Konzentrationswirkung des Planfeststellungsbeschlusses erfasst, sondern nach § 19 Abs. 1 WHG von der Planfeststellungsbehörde separat erteilt wird. Dementsprechend wurden in der neu erstellten Unterlage 13.4 die erforderlichen Antragsunterlagen für wasserrechtliche Erlaubnisse gebündelt, um dem Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe eine von den übrigen Planfeststellungsunterlagen trennbare Grundlage für die Prüfung und Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnisse zu liefern.

## **5.3 Umweltrechtliche Unterlagen**

Die umweltfachlichen Unterlagen enthalten umfangreiche Änderungen. Um die Nachvollziehbarkeit und Übersichtlichkeit zu wahren, sind diese Unterlagen komplett neu in das Verfahren gestellt. Daher sind die Änderungen in den Textdokumenten, Anlagen und Karten nicht in blau gekennzeichnet. Zu den Unterlagen gehören samt Anhängen, Plänen und Karten:

- Unterlage 8: Umweltverträglichkeitsstudie – UVS
- Unterlage 9: Landschaftspflegerischer Begleitplan – LBP
- Unterlage 10: Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag – AFB
- Unterlage 11: Natura 2000-Verträglichkeitsprüfungen – FFH-VP
- Unterlage 12: Ergänzende Unterlagen Umwelt

Die umweltfachlichen Unterlagen waren zuvor in Unterlage 4: Umweltplanung im Rahmen der ursprünglichen Planung zusammengefasst. Aufgrund der erhöhten Detailtiefe wurden im Rahmen der 1. Antragsänderung einzelne Unterlagen erstellt.

### **5.3.1 Unterlage 8: Umweltverträglichkeitsstudie**

Für die 1. Antragsänderung hat sich die Vorhabenträgerin dazu entschieden, die Unterlage gänzlich neu erstellen zu lassen.

Die Bestandsaufnahme und Bewertung von Fauna und Flora erfolgte auf Grundlage von 2020 durchgeführten Kartierungen der Biotoptypen und faunistischer Artengruppen. Diese sollen sicherstellen, dass die Beurteilung der Umweltverträglichkeit auf aktuellen Daten im Untersuchungsraum beruht. Davon werden Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen sowie Kompensationsmaßnahmen abgeleitet, die eine umweltverträgliche Umsetzung des Vorhabens gewährleisten.

### **5.3.2 Unterlage 9: Landschaftspflegerischer Begleitplan**

Ebenso wie die Umweltverträglichkeitsstudie wurde auch der LBP anhand aktueller Datengrundlagen und Kartierungen überarbeitet. Da sich im Zuge der Antragsänderung einige technische Anpassungen ergeben haben, müssen diese auch mit Blick auf die Eingriffsregelung erneut bewertet und ausgeglichen werden. Zur Ermittlung der Eingriffsintensität und der Kompensationsmaßnahmen wurden die Vorgaben der HVE (2009) herangezogen. Eingriffe, die den bisherigen Kompensationsrahmen übersteigen, werden durch zusätzliche Maßnahmen ausgeglichen. Es werden zur Kompensation auch weiterhin Re-almmaßnahmen sowie Ökokonten umgesetzt, die einen regionalen Bezug haben.

### **5.3.3 Unterlage 10: Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag**

Der artenschutzrechtliche Fachbeitrag wurde auf der Basis der aktuellen Kartierungen vollständig überarbeitet. Die umfangreichste Änderung bei der artenschutzfachlichen Bewertung des Vorhabens ergab sich durch die Anwendung der von BERNOTAT & DIERSCHKE<sup>2</sup> entwickelten Methodik zur Bewertung der Auswirkungen von Freileitungen auf die Avifauna, insbesondere hinsichtlich der Kollisionsgefährdung. .

---

<sup>2</sup> Arbeitshilfe Arten- und gebietsschutzrechtliche Prüfung bei Freileitungsvorhaben, 2018



Bei der Bewertung fließen örtliche Gegeben- und Besonderheiten mit in die Bewertung ein. In der Unterlage 12.1 (Ergänzende Unterlagen Umwelt - Methodenbeschreibung) wird die Modifikation der Methodik ausführlich beschrieben.

### **5.3.4 Unterlage 11: Natura 2000-Verträglichkeitsprüfungen**

Wesentliche Änderung bezogen auf die Natura 2000-Gebiete war eine Zusammenlegung von Teilen der ehemaligen Gebiete „Elbdeichhinterland“, „Elbdeichvorland“ und „Elbe“ zum FFH-Gebiet „Cumlosen-Wittenberge-Rühstädter Elbniederung“. Auch die Erhaltungsziele wurden zum Teil durch Erhaltungszielverordnungen neu definiert. Im Rahmen der 1. Antragsänderung wurden deshalb für folgende NATURA-2000-Gebiete Verträglichkeitsprüfungen auf Basis der aktuellen Datenlage erstellt:

- FFH-Gebiet „Cumlosen-Wittenberge-Rühstädter Elbniederung“ (DE 3036-302),
- FFH-Gebiet „Untere Stepenitzniederung und Jeetzbach“ (DE 2937-303),
- SPA-Gebiet „Unteres Elbtal“ (DE 3036-401).

Für folgende Gebiete wurden FFH-Vorprüfungen erstellt:

- FFH-Gebiet „Mörickeluch“ (DE 2937-302),
- FFH-Gebiet „Mendeluch“ (DE 2931-307).

### **5.3.5 Unterlage 12: Ergänzende Unterlagen Umwelt**

Bei der in das Verfahren gestellten Unterlage 12 handelt es sich um ergänzende umweltfachliche Unterlagen, die der zusätzlichen Information dienen. Unterlage 12 umfasst einen Gesamtbericht zur Fauna und Biotopen, sowie eine Untersuchung zur Zug- und Gastvogelfauna, die Beurteilung der konkreten Kollisionsrisiken für die im engeren und/oder weiteren Planungsumgriff als Brutvögel vorkommenden Arten Schwarzstorch, Flussuferläufer, Flussregenpfeifer und Bekassine, sowie die Erfassung von Bio-otypen und Strukturbäumen im erweiterten Eingriffsbereich.

Darüber hinaus enthält die Unterlage 12 eine Methodenbeschreibung zur Bewertung des Kollisionsrisikos.



**50Hertz Transmission GmbH**

Heidestr. 2  
10557 Berlin  
Deutschland

Tel. +49 (30) 5150-0  
Fax +49 (30) 5150-4477  
info@50hertz.com  
www.50hertz.com